

Niederschrift zur 12. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Verbandsgemeinderates

Sitzungstermin: Mittwoch, 28.04.2021

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Ort, Raum: in Form einer Videokonferenz

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr.16 vom 22.04.2021

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Uwe Bruchhäuser

Von den Ratsmitgliedern

Herr Herbert Baum

Herr Patrick Becker

Herr Michael Bilo - ab 20:30 Uhr -

Herr Claus Eschenauer

Herr Dieter Ewert

Herr Klaus Ferdinand

Frau Erika Fritsche

Herr Dieter Görg

Herr Uwe Haxel

Frau Susanne Heck-Hofmann

Herr Bernd Hewel

Herr Uwe Kewitz

Herr Ihsan Kiziltoprak

Herr Berthold Krebs

Herr Oliver Krügel - ab 20:15 Uhr -

Herr Franz Lehmler

Frau Doris Lotz

Herr Karl Friedrich Merz

Herr Peter Meuer

Frau Magdalene Meyer

Herr Ulrich Münch

Herr Christian Oswald

Herr Dr. Bernd Paffrath

Herr Detlef Paul

Herr Dieter Pfaff

Frau Heike Pfaff

Herr Jochen Schneider

Herr Paul Schoor

Frau Petra Spielmann

Frau Petra Wiegand

Herr Markus Wieseler

Herr Markus Willig
Herr Heiko Wittler

Von den Beigeordneten

Frau Gisela Bertram
Herr Birk Utermark

Von den Ortsbürgermeistern

Herr Frank Alberti
Herr Holger Güth
Herr Dietmar Roßtäuscher
Frau Michelle Wittler

- bis 20:30 Uhr -

Von der Verwaltung

Herr Klaus Bonn
Herr Stefan Merz

- GB 1; zugleich als Schriftführer -
- IT; bis 20:00 Uhr -

Es fehlen:

Von den Ratsmitgliedern

Herr Frank Ackermann
Herr Dr. Thomas Klimaschka
Herr Gebhard Linscheid

Von den Beigeordneten

Herr Josef Winkler
Herr Lutz Zaun

Von den Ortsbürgermeistern

Herr Harald Breidenbach
Herr Michael Drees
Herr Heiner Eggerath
Herr Volker Feldpausch
Herr Wilfried Ilgauds
Herr Norbert Jachtenfuchs
Frau Ilona Köhler-Heymann
Frau Michaela Lehmler
Herr Manuel Liguori
Herr Christoph Linscheid
Herr Jürgen Ludwig
Herr Ralf Mager
Herr Stefan Mertlich
Frau Sonja Puggé
Herr Andreas Ritter
Herr Andreas Schilbach
Herr Thomas Schulz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Breitbandausbau - Nachverdichtung Gewerbegebiete und weiße Flecken
Vorlage: 30 DS 1/ 0342
3. Zustimmung zur überplanmäßigen Ausgabe für die Anbindung der Turnhallen an den DigitalPakt Schulen
Vorlage: 30 DS 1/ 0344
4. Auftragsvergaben
 - 4.1. Sanierung Kindertagesstätte Frucht
Vorlage: 30 DS 1/ 0346
 - 4.2. Erweiterung des Campus BEN; Ermächtigung zur Auftragsvergabe von Bauleistungen auf den Bürgermeister
Vorlage: 30 DS 1/ 0343
5. Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1. Anfrage Herr Lehmler zu Fachausschussberatungen
 - 5.2. Anfrage Herr Lehmler zur Schulträgerschaft Realschule plus

Nicht öffentlicher Teil

6. Auftragsvergaben
 - 6.1. Sanierung Kindertagesstätte Frucht
7. Personalangelegenheiten
 - 7.1. Hinausschiebung des Ruhestandsbeginns von Herrn Franz-Josef Minor
Vorlage: 30 DS 1/ 0341
 - 7.2. Einstellung von Herrn Sebastian Bode als stellvertretender Geschäftsbereichsleiter der Bauverwaltung - Drucksache 30 DS 1/0347
 - 7.3. Einstellung von Herrn Stefan Hecker als Klimaschutzmanager - Drucksache 30 DS 1/ 0348
 - 7.4. Einstellung von Frau Sandra Heidelberg als Schulsozialarbeiterin - Drucksache 30 DS 1/ 0349
8. Mitteilungen und Anfragen
 - 8.1. Corona-Bericht
 - 8.2. Nachmittagsbetreuung Grundschulen
 - 8.3. Anpassung Mittagessen Fa. Sander

- 8.4. Turnhallenboden Silberau
- 8.5. Klage Kreisförderung Kita Lahnpiraten
- 8.6. Kostenbeteiligung Lebenshilfe Rhein-Lahn zum Betrieb des Sonderkindergartens in Singhofen
- 8.7. Neubau Kita Winden
- 8.8. Erweiterung Kita Geisig
- 8.9. Beginn Ratssitzungen

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Von den 36 Ratsmitgliedern sind 31 erschienen. Der Vorsitzende eröffnet die 12. Sitzung des Verbandsgemeinderates Bad Ems-Nassau.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.03.2021 liegt noch nicht vor. Die in der v.g. Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse werden daher in der nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderates bekanntgegeben.

TOP 2 Breitbandausbau - Nachverdichtung Gewerbegebiete und weiße Flecken Vorlage: 30 DS 1/ 0342

Mit öffentlich-rechtlichem Vertrag vom 25.03.2019 ist die Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau mit dem Rhein-Lahn-Kreis und den anderen Verbandsgemeinden sowie der Stadt Lahnstein innerhalb des Kreisgebietes eine Kooperation eingegangen, um eine gigabitfähige NGA-Breitbandversorgung im gesamten Rhein-Lahn-Kreis zu schaffen. Neben der zu Beginn dieses Jahres in die Wege geleitete Versorgung von Schulen und Krankenhäusern mit Glasfaseranschlüssen, war ein weiterer Bauabschnitt der Ausbau der weißen Flecken und der Gewerbegebiete mit FTTB (fibre to the building, Glasfaser bis zum Gebäude), wofür der Rhein-Lahn-Kreis die Koordinierung übernommen hat.

Aus förderrechtlichen Gründen mussten die ursprünglich als Teilprojekte „weiße Flecken“ und „FTTB-Ausbau aller förderfähigen Gewerbegebiete“ in einem Breitbandinfrastrukturförderantrag beim Bund zusammengefasst werden.

Grundlage für den am 23.07.2020 bei ateneKOM eingereichten kombinierten Förderantrag war das Markterkundungsverfahren mit Abschluss zum 27.11.2019. Damals resultierten aus der Abfrage bei den Telekommunikationsunternehmen noch insgesamt 1.045 unterversorgte Adressen (Versorgungslage < 30 MBit/s im Download als förderrechtliche Aufgreifschwelle) im Rhein-Lahn-Kreis.

Nach eingehender Prüfung der eingereichten Antragsunterlagen bei Bund und Land wurden die Zuwendungsbescheide in vorläufiger Höhe für das Projekt erteilt. Die endgültige Zuwendungshöhe wird erst nach einem europaweiten, öffentlichen Ausschreibungsverfahren durch die von dem oder den obsiegenden Anbietern angebotene(n) Wirtschaftlichkeitslücke(n) definiert.

Die Zuwendungsbescheide in vorläufiger Höhe des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) vom 12.10.2020 über 28.425.179 € (50%) sowie des Landes Rheinland-Pfalz vom 18.12.2020 über 19.897.625,30 € (35 %) basieren auf der Kosten- und Massenermittlung im Rahmen einer maschinellen Netzplanung, die von Gesamtinvestitionskosten in Höhe von 56.850.357,44 € ausgeht. Im Bescheid zur Landesfinanzierung sind Hinweise enthalten, wonach gegebenenfalls auch der eigentlich erwartete Höchstfördersatz des Landes von 40% erreicht werden kann.

Kostenverteilung Erschließung der Gewerbegebiete:

In 2019/20 wurden in enger Abstimmung mit allen Kommunen die förderfähigen Gewerbegebiete auf der Grundlage einer Markterkundung erhoben, geprüft und identifiziert. Bei 48 Gewerbegebieten werden die Fördervoraussetzungen des Bundes erfüllt. Für jedes förderfähige Gewerbegebiet wurde eine Massen- und Kostenermittlung mit Anbindung an den nächstgelegenen POP (Point of Presence) erstellt. Diese Kostenschätzung ist in den Förderantrag eingeflossen. Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Ausschreibung die Wirtschaftlichkeitslücke gebietsbezogen, also für jedes Gewerbegebiet, zu ermitteln.

Daher wird vorgeschlagen, dass die begünstigte Kommune den abzüglich der endgültig bewilligten Fördermittel von Bund und Land verbleibenden Eigenanteil zzgl. der anteiligen Aufwendungen für das Verfahren (Ausschreibung, Vergabe, bauliche Begleitung, Abrechnung) übernimmt.

Nach der entsprechenden Kostenermittlung für die Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau wird der Eigenanteil für 79 Adressen je nach Förderhöhe 370.000 € (85% Gesamtförderung) oder 247.000 € (90% Gesamtförderung) betragen.

Kostenverteilung Erschließung der weißen Flecken:

Aus dem abgeschlossenen Hauptprojekt FTTC-Ausbau (fibre to the curb, Glasfaser bis zum Verzweiger, 1. Bauabschnitt) von 2016-2018 resultieren nach enger Abstimmung mit den Kommunen noch 1.045 unterversorgte Adressen (APL = Abschlusspunkte Linientechnik), welche ungleichmäßig über alle Verbandsgemeinden und die Stadt Lahnstein verteilt sind.

Die Schwerpunkte der weißen Flecken liegen vor allem im ländlichen Raum mit oft topographisch für die Erstellung der Netzanbindung schwierigen Bedingungen im Außenbereich.

Verteilungsmaßstab beim abgeschlossenen Kreisprojekt war daher jeder mit Glasfaser erschlossene KVZ (Kabelverzweiger). Dieser Maßstab kann aufgrund der im vorliegenden Projekt zur Anwendung kommenden FttB-Technik leider nicht angewendet werden. Bei den Gesamtkosten von 40,4 Mio. € für den FTTB-Ausbau der weißen Flecken dominieren die Tiefbaukosten mit rd. 33 Mio. € (rd. 82%). Auf einer Länge von rd. 360 km sind Tiefbauarbeiten erforderlich. Diese Trassen verteilen sich nach ganz unterschiedlichen Längen auf alle Verbandsgemeinden und die Stadt Lahnstein. Dabei werden teilweise weiße Flecken am Rande einer Verbandsgemeinde von der angrenzenden Verbandsgemeinde erschlossen. Auch müssen bei einigen Adressen am Rande des Rhein-Lahn-Kreises die Leitungen von POP's aus anderen Landkreisen zugeführt werden.

Die vorgenommene automatisierte Netzberechnung stellt immer auf die wirtschaftlich günstige Anbindung ab, bei möglicher Mitnahme von weiteren Adressen entlang der Trassen (Homes passed). Eine trassenbezogene Kostenverteilung je Verbandsgemeinde/Stadt stellt insoweit keinen gerechten Kostenverteilungsmaßstab dar. Daher wird vorgeschlagen, dass die jeweilige Kommune den abzüglich der endgültig bewilligten Fördermittel von Bund und Land verbleibenden durchschnittlichen, kreisweiten Eigenanteil je angeschlossener Adresse in ihrem Verbands- bzw. Stadtgebiet zzgl. der anteiligen Aufwendungen für das Verfahren (Ausschreibung, Vergabe, bauliche Begleitung, Abrechnung) übernimmt.

Verteilung der weißen Flecken im Rhein-Lahn-Kreis							
VG/Stadt	Aar-Einrich	Bad Ems-Nass	Diez	Loreley	Nastätten	Lahnstein	Gesamt
Weißer Flecken innerorts	63	33	44	54	43	20	
Weißer Flecken außerorts	114	194	72	141	199	68	
Gesamt	177	227	116	195	242	88	1045
Kostenschätzung zur Erschließung der weißen Flecken							
Gesamtkosten (rd.)	40.400.000,00 €						
Gesamtzahl der weißen Flecke	1.045						
Kosten/weißer Flecke	38.660,29 €						
gerundet	40.000,00 €						
Kostenverteilung							
VG/Stadt	Aar-Einrich	Bad Ems-Nass	Diez	Loreley	Nastätten	Lahnstein	Gesamt
Gesamt	177	227	116	195	242	88	1045
Anteil je VG/Stadt	7.080.000,00 €	9.080.000,00 €	4.640.000,00 €	7.800.000,00 €	9.680.000,00 €	3.520.000,00 €	41.800.000,00 €
Eigenanteil (15%)	1.062.000,00 €	1.362.000,00 €	696.000,00 €	1.170.000,00 €	1.452.000,00 €	528.000,00 €	
Eigenanteil (10%)	708.000,00 €	908.000,00 €	464.000,00 €	780.000,00 €	968.000,00 €	352.000,00 €	

Bewertungsmatrix

In Anlehnung an die Bewertungsmatrix des 1. Bauabschnitts wurde die als Anlage beigefügte Bewertungsmatrix für den nun vorgesehenen Bauabschnitt entwickelt, die dazu dient die Leistungen der verschiedenen Anbieter zu gewichten. Hauptbewertungskriterium wird natürlich der Preis sein. Mit zu berücksichtigen ist nach den Vorgaben des Fördergebers Bund aber auch die Nutzung von Synergien.

Finanzierung:

Aufgrund der bisher angenommenen Investitionskosten und einer Gesamtförderhöhe von 90% sind im Haushaltsplan 2021 unter Produkt 5710 für die Haushaltsjahre 2021 – 2024 1.250.000 € (250.000 € Gewerbegebiete; 1.000.000 € weiße Flecken) für die Maßnahme bereitgestellt.

Es bedarf daher ggf. einer Anpassung im Haushaltsplan 2022.

Es entsteht eine Aussprache.

Herr Lehmler, CDU-Fraktion, erklärt, dass eine Nachverdichtung der Gewerbegebiete dringend notwendig sei, um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden. Bei der Planung der weißen Flecken handele es sich um eine optimale Versorgung; hier bleibe das Marktverhalten abzuwarten. Bei der Erschließung der grauen Flecken müsse man auf künftige Förderprogramme hoffen. Insgesamt gelte es, ein Stadt/Landgefälle auszuschließen und Standortnachteile zu vermeiden.

Für Herrn Görg steht der Ausbau außer Frage. Er verweist jedoch auf die heutige Berichterstattung in der Rhein-Lahn-Zeitung und merkt kritisch an, dass bei der Erschließung von Gewerbegebieten die auf dem Weg liegenden Privatgrundstücke nicht miteingeschlossen werden, da dies ansonsten förderschädlich sei. Bei den derzeitigen parallelen Planungen eines eigenwirtschaftlichen Ausbaus der Ortslagen Becheln, Fachbach und Singhofen durch die Deutsche Glasfaser seien hohe Hürden zu erfüllen, da eine Mindestbeteiligung von 40 % der Haushalte vorliegen müsse.

Frau Fritsche, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, sieht mit dem digitalen Wandel die Notwendigkeit verbunden, eine starke Infrastruktur mit dem flächendeckenden Ausbau mit mindestens 1 GB voranzutreiben. Die genannten Zahlen und Förderbeträge seien ihrer Fraktion zu vage. Man vermisste eine Karte, auf der die Erschließungslücken eingetragen wären. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragen eine getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages. Herr Dr. Paffrath sieht kein Diskussionsbedarf bei den Gewerbegebieten, hält allerdings den geplanten Ausbau der weißen Flecken unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit für kritisch.

Entsprechend weiterer Detailfragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, weist die Verwaltung darauf hin, dass die Rahmenbedingungen auf Kreisebene für alle Verbandsgemeinden gleich festgelegt wurden und nur so umsetzbar seien. Der kommunale Eigenanteil des Breitbandausbaues betrage mindestens 10 v.H. wenn der erwartete Höchstfördersatz des Landes von 40 % erreicht werden kann, ansonsten 15 v.H. Die Zuschlagskriterien und Gewichtung der Wertungsmatrix für Gewerbegebiete, Privathaushalte bzw. bei einem Sammellos werden erklärt und sind marktüblich. Die grauen Flecken sind in der jetzigen Breitbandausbauphase durch die öffentliche Hand nicht tangiert, da hierfür erst ab 01.01.2023 neue Förderanträge mit dem Ziel von über 100 GBit möglich sind.

Wie Herr Baum, SPD-Fraktion, mitteilt, habe man im Ältestenrat und in den Fraktionen sehr intensiv das Projekt erörtert. Hierbei sei stets deutlich geworden, dass man jetzt zustimmen müsse, da die Erschließung der Gewerbegebiete essentiell wichtig sei und man nicht um eine Erschließung der weißen Flecken umhinkomme, damit keine Gefahr des Nachteilsgebiet entsteht.

Auf Anfrage von Herrn Kewitz teilt der Vorsitzende mit, dass die Stadt Lahnstein sowie die Verbandsgemeinden Loreley und Nastätten bereits die nötigen Zustimmungsbeschlüsse, die für eine Projektumsetzung notwendig sind, gefasst hat.

Frau Bertram appelliert an den Rat, dem Breitbandausbau zuzustimmen. Nur so komme man in die Umsetzung der wichtigen digitalen Ziele im Rhein-Lahn-Kreis. Herr Eschenauer, Fraktion FWG/Forum, sieht dies ebenso als einmalige Chance und erklärt seitens seiner Fraktion Zustimmung zu den Beschlüssen.

Frau Fritsche erklärt anschließend, dass der Antrag ihrer Fraktion auf getrennte Abstimmung zurückgezogen wird, dass man das Projekt mittrage, bittet jedoch um Verständnis für die in der Debatte behandelten wichtigen Fragen.

Beschluss:

1. **Der Verbandsgemeinderat nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis und ist dem weiteren Ausschreibungs- und Vergabeverfahren durch die Kreisverwaltung einverstanden.**
2. **Der Verbandsgemeinderat befürwortet die aufgezeigte Gesamtfinanzierung des Projekts „Nachverdichtung weiße Flecken und Gewerbegebiete“.**
3. **Den vorgeschlagenen Kostenverteilungsschlüsseln über den durch die Kommunen zu tragenden Eigenanteil wird zugestimmt.**
4. **Der vorgelegten Wertungsmatrix für die Wertung der auszuschreibenden Lose wird zugestimmt. Die Grundsätze werden auf die einzelnen zu bildenden Lose für weiße Flecken und Gewerbegebiete übertragen.**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 3 Zustimmung zur überplanmäßigen Ausgabe für die Anbindung der Turnhallen an den DigitalPakt Schulen
Vorlage: 30 DS 1/ 0344

Es wird Bezug genommen auf die Drucksache 30 DS 1/0344 und diese durch den Vorsitzenden erläutert. Ergänzend wird ausgeführt, dass der Eigenanteil der Verbandsgemeinde an dem DigitalPakt Schulen incl. Access-Points 159 T€ beträgt, davon beläuft sich der Anteil für die Turnhallen auf 100 T€.

Soweit die 3 Ortsgemeinden Arzbach, Fachbach und Singhofen als Eigentümer / Nutzer in den Hallen einen Access-Point vorhalten möchten, wurde von dort jeweils eine hälftige Kostenbeteiligung in Aussicht gestellt. Die Gesamtkosten für den Anschluss der Turnhalle Arzbach betragen 13.235 €, der in Fachbach 9.622 € und Singhofen 17.762 €. Hinzukommen die Kosten für gemeindlichen Accesspoints – Arzbach und Fachbach jeweils 428,40 € und Singhofen 1.213,80 € -, die von den 3 Ortsgemeinden in voller Höhe zu erstatten wären. Die entsprechenden Beschlussvorlagen werden den Ortsgemeinderäten in Kürze vorgelegt.

Herr Eschenauer sieht in der geplanten Umsetzung und einer dauerhaften Vorhaltung für Schule und Öffentlichkeit eine günstige Lösung für alle Beteiligten.

Herr Görg bittet die Verwaltung, die derzeitige Cloud, die im Gemeindezentrum in Fachbach vorhanden ist, auf Vergleichbarkeit zu überprüfen, damit in diesem Zusammenhang eine Gesamtentscheidung in seiner Ortsgemeinde getroffen werden kann.

Beschluss:

Für die Anbindung der Sporthallen an den DigitalPakt Schulen, wird einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 91.000,- € zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

Herr Merz verlässt um 20.00 Uhr die Sitzung.

TOP 4 Auftragsvergaben
TOP 4.1 Sanierung Kindertagesstätte Frücht
Vorlage: 30 DS 1/ 0346

Es wird Bezug genommen auf die Drucksache 30 DS 1/0346 und diese durch den Vorsitzenden erläutert.

Auf Anfrage von Herrn Krebs geht Herr Bürgermeister Bruchhäuser auf die historischen und rechtlichen Beziehungen zur Kostenträgerschaft der Kita Frücht, was gleichermaßen die Kita Fachbach betrifft, ein. Die Verbandsgemeinde wickelt dementsprechend die Maßnahmen (Sach- und Investitionskosten) über deren Haushalt ab und die beteiligten Ortsgemeinden erstatten den Gesamtaufwand vollumfänglich. Zudem weist er darauf hin, dass die Maßnahmen mit den Ortsgemeinden im Vorfeld abgestimmt sind.

Herr Krebs schlägt vor, dieses komplexe Verfahren im Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung mit dem Ziel einer Aufwandsreduzierung zu erörtern. Der Vorsitzende teilt mit, dass als Alternative eine Zweckvereinbarung in Betracht kommt.

Sowohl Herr Görg als auch Herr Lehmler weisen diesbezüglich auf die schwierigen Ausgangs- bzw. Eigentumssituationen hin, die schließlich zu der jetzigen Vertragsbeziehung und eben nicht zu einem Zweckverband / einer Zweckvereinbarung führten und bitten dies auch für die Zukunft zu bedenken. Herr Becker ergänzt, dass in Frücht weitere gemeindliche Nutzungen und auch das Feuerwehrgerätehaus in dem Objekt integriert sind.

Herr Krügel nimmt ab 20.15 Uhr an der Sitzung teil.

Beschluss:

Die Fa. Rudhard Bauunternehmung erhält den Auftrag zu Rohbauarbeiten zur Sanierung der Kindertagesstätte Frücht in Höhe von 38.840,98 Euro (brutto).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4.2 Erweiterung des Campus BEN; Ermächtigung zur Auftragsvergabe von Bauleistungen auf den Bürgermeister
Vorlage: 30 DS 1/ 0343

Es wird Bezug genommen auf die Drucksache 30 DS 1/ 0343 und diese erläutert. Auf Nachfrage von Herrn Görg, ergänzt der Vorsitzende, dass die Problematik aller Voraussicht nach mit der Erstverlegung der Kanalrohre unter der Bauträgerschaft eines anderen Schulträgers entstanden sei. Entsprechend der Anfrage von Herrn Eschenauer wird ebenso geklärt, ob die Verstopfung mittels Bauschutt ursächlich sein könnte.

Beschluss:

Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Ems Nassau wird ermächtigt, die Aufträge zur Erweiterung des Campus BEN zu erteilen bzw. zu beschließen. Die Ermächtigung zur Auftragsvergabe umfasst die Erneuerung der Kanäle (Regen- und Schmutzwasser)

Vor der Auftragsvergabe sind die Angebote durch die Planungsbüros zu prüfen und Vergabevorschläge vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen
TOP 5.1 Anfrage Herr Lehmler zu Fachausschussberatungen

Herr Lehmler weist darauf hin, dass der Kita-Ausschuss letztmalig am 20.10.2019 tagte und bittet um eine stärkere Beteiligung des Fachgremiums.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dies der Corona-Situation geschuldet sei, in der notwendige Präsenzsitzungen nur bei Gremien mit abschließender Beschlusskompetenz stattfinden sollten. Sobald die Situation es wieder ermögliche, wird zu den Fachausschusssitzungen eingeladen.

Der Verbandsgemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 5.2 Anfrage Herr Lehmler zur Schulträgerschaft Realschule plus

Auf Anfrage von Herrn Lehmler teilt der Vorsitzende mit, dass die 3 betroffenen Verbandsgemeinden von dem Kreistagesbeschluss unterrichtet wurden, wonach der Rhein-Lahn-Kreis grundsätzlich bereit ist, die Schulträgerschaft der jeweiligen Realschule plus zu übernehmen. Dementsprechend finden in nächster Zeit Übernahmegespräche statt, deren Ergebnis dann entsprechend der Fusionsvereinbarung mittels einer Beschlussvorlage im Verbandsgemeinderat zu entscheiden sein wird.

Der Verbandsgemeinderat nimmt Kenntnis.

Die öffentliche Sitzung endet um 20.30 Uhr. Herr Ortsbürgermeister Roßtäuscher verlässt die Sitzung. Herr Bilo nimmt an der Sitzung teil.

Vorsitzender

Schriftführer